

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Teil 1:

Zusammenfassung der gemeinsamen
Diskussionsergebnisse

Kleingruppe 1 – Beginn Reha

1. Welche Informationen zu den Rehabilitanden bezüglich Ernährung sind vor und bei Anreise wichtig bzw. wünschenswert?

- Gezielte, prägnante und klare Informationen, die für die optimale Versorgung des Patienten relevant sind!
 - Essgewohnheiten, Lebensmittelauswahl, Allergien, Unverträglichkeiten, Vorbefunde, indikationsspezifische Besonderheiten, Sozialanamnese
- Abgrenzung zu Eigendiagnosen durch den Patienten
- Zeitpunkt: Abfrage vor der Reha, Aufnahmetag, Folgetag

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 1 – Beginn Reha

2. Wer kann bzw. sollte diese Informationen beibringen?

- Aufnahmegespräch mit Patient
- Arzt
- Psychologe
- Pflegefachkraft
- Patientenservice über Vorabfrage
- gesonderter Fragebogen vor der Reha zur Selbstauskunft
- individueller Informationstransfer zum Ernährungstherapeuten (Telefon, Postfach, E-Mail, Patienteninformationssystem)
Herausforderung: teilweise hoher Zeitaufwand, um an Informationen zu gelangen – „Fischen von Patientendaten“
- vorherige Kontaktaufnahme wäre Wünschenswert und findet teilweise statt

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 1 – Beginn Reha

3. Gibt es Standards, zum Beispiel bei der Ernährungsanamnese?

- Patienten mit ausgewiesenem Ernährungsproblem erhalten eine Ernährungsanamnese
- Die Durchführung und Art der Erfassung ist nicht standardisiert.
- teilweise standardisierte Erfassung von Mangelernährung

Kleingruppe 1 – Beginn Reha

4. Wie werden ernährungsbezogene Auffälligkeiten in der Anamnese und beim Befund erfasst, wie also wird der Bedarf erfasst?

- auf ärztliche Anordnung, dann durch den Ernährungstherapeuten
- aber auch durch die Pflege; Logopädie → jede Berufsgruppe erfasst fachspezifisch
- Herausforderung: teilweise hoher Zeitaufwand, um an Informationen zu gelangen – „Fischen von Patientendaten“
- manchmal fallen Patienten durch das Netz, vor allem wenn das Ernährungsproblem erst während der Reha auftritt (Faktor Zeit)

Kleingruppe 1 – Beginn Reha

5. Wer bekommt davon Kenntnis und leitet daraus Handlungen ab? Gibt es Vorgaben, welchen Patienten Ernährungstherapie empfohlen wird?

- auf ärztliche Anordnung, Visiten
- Therapieplanung / Therapieheft
- über hausinterne Standards
- über DRV-Standards
- teilweise erhalten alle Patienten eine Ernährungstherapie
- Patienten mit einem Ernährungsproblem, priorisiert nach der Schwere der Fälle

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 1 – Beginn Reha

6. Wie wird dokumentiert?

- Klinikintern individuell
- Ernährungsanamnese
- Patientenakte / Patientenkurve / Patientendokumentationssystem
- Textbausteine: nach eigenem Gusto – teilweise wurden klinikinterne Standardtextbausteine erarbeitet

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 2 – Verlauf der Reha

1. Gibt es Vorgaben, welchen Patienten Ernährungstherapie empfohlen wird?

- teilweise gibt es Vorgaben
- kein Standard
- in der Regel Patienten mit einem identifiziertem Ernährungsproblem

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 2 – Verlauf der Reha

2. Wie werden ernährungsbezogene realistische Therapieziele vereinbart, wie erfolgt die Umsetzung?

- Arzt – Therapieziel auf Basis der ärztlichen Diagnose
- Ernährungstherapie – indikationsspezifische ernährungsbezogene Ziele unter Berücksichtigung der personenbezogenen Faktoren

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 2 – Verlauf der Reha

3. Wie werden die Rehabilitanden motiviert, an der Ernährungsberatung teilzunehmen?

- Ärzte und alle Therapeuten motivieren mit unterschiedlicher Gewichtung und Zeitzuwendung

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 2 – Verlauf der Reha

4. Wie wird der Verlauf / Erfolg bis zum Reha-Ende überprüft?

- Gewicht, BIA, Bauchumfang, E-Protokoll, Labor etc.
→ Gewicht = Standard, alle weitere Parameter werden hausintern definiert

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 2 – Verlauf der Reha

5. Wie kommen Informationen und Nachsorgeempfehlungen in den Entlassungsbericht?

– Ernährungstherapeut – Arzt

→ was im Entlassungsbericht an Informationen landet ist häufig offen

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 2 – Verlauf der Reha

6. Gibt es Standards, z.B. bei der Umsetzung von ernährungstherapeutischen Angeboten?

- Einzelberatung, Ernährungsprotokoll
 - Buffetschulung
 - Lehrküche, Einkaufstraining
 - Offene Sprechstunde
 - Vorträge
 - Gruppenangebote, Seminare
 - Vorträge
 - Essensbesprechung
 - Schaukästen, Informationsmaterialien, Rezepthefte
- Mit teilweise unterschiedlichen Frequenzen

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 3 – Alltagstransfer / Nachsorge

1. Wie wird der Verlauf/Erfolg bis zum Reha-Ende überprüft?

- Gewicht
- Screeningbögen, Labor, Bauchumfang, BIA, etc. wäre wünschenswert

Kleingruppe 3 – Alltagstransfer / Nachsorge

- 2. Welche Nachsorgeleistungen stehen zur Verfügung? Wie werden diese initiiert? Wann werden sie mit den Rehabilitanden besprochen?**

 - 4. Gibt es Standards, z.B. bei der Einleitung von Nachsorge? Gibt es Vorgaben, welchen Patienten Nachsorge empfohlen wird?**
- IRENA
 - § 43 SGB V
 - Materialien
 - Infoadressen zur Kontaktaufnahme

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 3 – Alltagstransfer / Nachsorge

3. Wie werden Rehabilitanden bei der Vorbereitung von ernährungsbezogenen Lebensstilveränderungen unterstützt? (Vorgehensweise, Materialien etc.)

- Durch den Ernährungstherapeuten mit unterschiedlichen ernährungstherapeutischen Interventionen.

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Kleingruppe 3 – Alltagstransfer / Nachsorge

5. Wie kommen Informationen und Nachsorgeempfehlungen in den Entlassungsbericht?

- Ernährungstherapeut → Arzt
- keine einheitliche Systematik

Fachtagung „Ernährungstherapie und das interdisziplinäre Reh-Team“

- 09./ 10. November 2018 -



Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Teil 2:

Vorstellung aus den einzelnen Arbeitsgruppen